

eLearning im Fernstudienzentrum

Ulrich Bernath

(Überarbeitete und um Referenzen erweiterte Fassung des Beitrages in: EINBLICKE, Forschungsmagazin der Carl von Ossietzky Universität Oldenburg, 17. Jg., Nr. 37, Frühjahr 2003, S. 15)

Fernstudium ist vor allem medienbasiertes Studium. Die Lehrinhalte und auch die Kommunikation zwischen Lehrenden und Lernenden werden im vollständigen Modell des Fernstudiums durch Medien verschiedenster Art vermittelt. Einst waren es vor allem Studienbriefe und postalischer Schriftverkehr, die das Fernstudium in der Form des Korrespondenzstudiums ermöglichten. Heute eröffnen elektronisch vermittelte Lehrinhalte und Kommunikationsbeziehungen Studien- und Weiterbildungsmöglichkeiten, und folglich spricht man verkürzt auch von eLearning. Für eLearning eröffnen sich im Modell des Fernstudiums die weitestgehenden Entfaltungsmöglichkeiten (cf. [Peters, 2002](#)). So ist es naheliegend, dass das Fernstudienzentrum der Carl von Ossietzky Universität Oldenburg schon durch frühe Entwicklungen des eLearning herausgefordert wurde (cf. [Bernath 1996](#); [Bernath 1997](#)).

Ein erster Schritt in Richtung eLearning wurde 1995 begangen, als sich das Fernstudienzentrum erfolgreich an der "Global Distance Learning Initiative" des International Council for Open and Distance Education (ICDE) beteiligte und seinerzeit 70.000 US Dollar für die Entwicklung und Erprobung eines weltweit zugänglichen "Virtual Seminar for University Faculty and Administrators 'Professional Development in Distance Education'" erhielt. Gemeinsam mit dem Institute for Distance Education der University of Maryland wurde ein web-basiertes, virtuelles Seminar gestaltet, das in den Jahren 1997 und 1998 drei Mal mit großem Erfolg durchgeführt und auch extern und intern evaluiert wurde (cf. [Fritsch, 1997](#); [Bernath & Rubin 1999](#); [Bernath & Rubin 2001](#)). Aus dem Kreis der insgesamt 127 Teilnehmenden aus 24 Ländern sind national und international bekannte eLearning-Initiativen und -Programme hervorgegangen. Auch das Fernstudienzentrum konnte die Erfahrungen des virtuellen Seminars nutzen, auf eigene Aufgabenbereiche übertragen und in neue Kooperationsbeziehungen mit Wissenschaftlern innerhalb und außerhalb der Universität Oldenburg einbringen.

Aus der Vielzahl von Entwicklungen seit Mitte der neunziger Jahre ragen heute zwei heraus. Das Fernstudienzentrum

- verfügt über ein funktionstüchtige technische eLearning Plattform, die von Kooperationspartnern innerhalb und außerhalb der Universität genutzt wird und
- ist beteiligt an einem Master of Distance Education Studiengang, der in Partnerschaft mit dem University of Maryland University College (UMUC) vollständig online durchgeführt wird.

Programme und Leistungsangebote des Fernstudienzentrums mit einer eLearning-Komponente sind überwiegend am Markt orientiert (cf. [Rumble 2000](#)). Sie verlangen ein Kosten- und Qualitätsmanagement, das über den erreichten Stand des Controlling und der Lehrevaluation an der Universität Oldenburg hinaus geht ([Bernath & Rubin 2003a](#); [Hülsmann 2003](#)). Unter diesen Bedingungen wurde in den vergangenen Jahren in der Zentralen Einrichtung Fernstudienzentrum (ZEF) der neuer Aufgabenbereich, ZEF-Online, herausgebildet ([Bernath u.a. 2003](#)), dessen jährlich erwirtschafteten Einnahmen das Niveau der staatlichen Haushaltszuweisung erreicht haben.

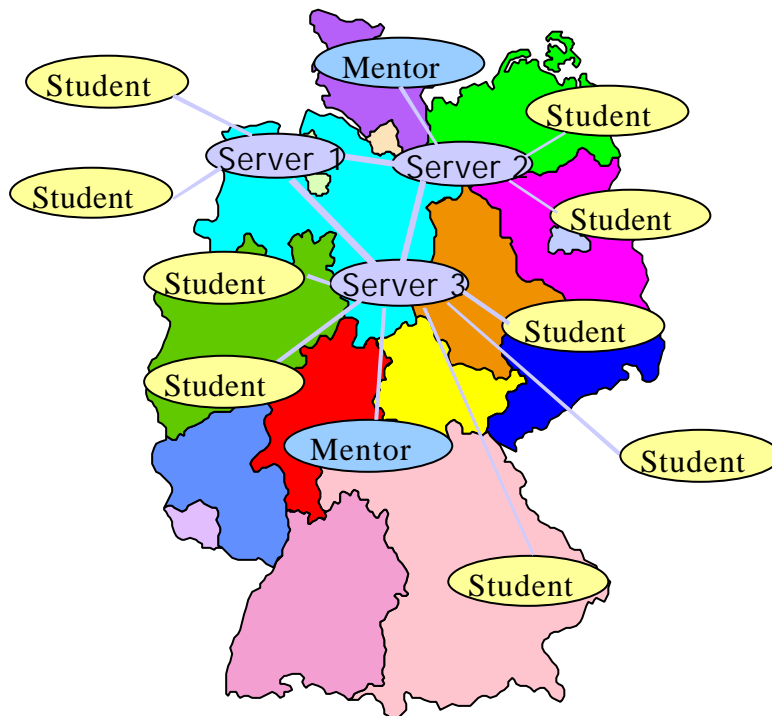
Schließt man sich für die Entwicklung von Lehr- und Weiterbildungsangeboten mit neuen Medien auf, so geraten hoch komplexe Zusammenhänge zwischen Softwaretechnologie, vernetzten Computern, pädagogischen Konzepten des Lehrens und Lernens, fachinhaltlichen Anforderungen an deren elektronische Präsentation und vor allem auch ökonomische Aspekte von Infrastrukturinvestitionen und ihrer Nutzung in den Blick (Bernath & Kleinschmidt 2002; Zawacki 2002b).

Im Verbund der drei niedersächsischen Fernstudienzentren an den Universitäten Hildesheim, Lüneburg und Oldenburg wurde Ende der neunziger Jahre mit dem Projekt "Virtuelle Lernräume im Studium" ("ViLeS", <http://bibu.uni-lueneburg.de/viles/viles.htm>) ein schlüssiges Konzept für eLearning aus Mitteln der niedersächsischen Innovationsoffensive realisiert. Es wurde eine technische Infrastruktur zum Betrieb von Lotus Notes mit der Lernplattform Lotus LearningSpace errichtet und ihre Funktionstüchtigkeit in verschiedenen Projektvorhaben erprobt; dazu zählen:

- „Virtuelles Tutorium Statistik“(LINK: <http://www.viles-stat.de/>) von Prof. Dr. Hans Peter Litz,
- „Psychologische Gesundheitsförderung Online“ mit Dr. Wolfgang Fichten und Dr. Petra Scheibler und die
- „Mentorielle Betreuung im Internet“ (LINK: <http://www.uni-oldenburg.de/zef/netbetreu.html>) des Fernstudienzentrums, an der seitdem jährlich über 300 Fernstudierende teilnehmen.

Im Anschluss an das Projekt "ViLeS" gründeten die drei niedersächsischen Fernstudienzentren das virtuelle Kompetenzzentrum VIAonline (<http://www.via-on-line.de>) und gewährleisteten so die Nachhaltigkeit der staatlichen Investition (Zawacki u.a. 2003).

Das Fernstudienzentrum der Universität Oldenburg im Kompetenzzentrum VIAonline



Die eLearning-Infrastruktur des Kompetenzzentrums VIAonline bewährt sich bereits in anspruchsvollen Projekten wie:

- „Ökonomische Bildung online“ (LINK: <http://www.oekonomische-bildung-online.de/>) unter der Projektleitung von Prof. Dr. Dr. h.c. Hans Kaminski (Feeken u.a. 2002) und
- "Distance Education for Sustainable Development" mit Programmangeboten des postgradualen Studiengangs "Renewable Energy" und der interdisziplinären Arbeitsgruppe "Stadtentwicklungsplanung" unter Leitung von Prof. Dr. Jens Windelberg in Verbindung mit dem „Global Development Learning Network“ (LINK: <http://www.gdln.org>) der Weltbank und der GTZ.

Auf dem bisher zurückgelegten Weg konnten vielfältige Erfahrungen gesammelt werden, zu denen unvermeidlich auch Misserfolge gehören, die hier an zwei Beispielen illustriert werden sollen:

1. Ein virtuelles Seminar für Studierende der Universität Oldenburg und einer ausländischen Partneruniversität wurde mit hohem Aufwand vorbereitet. Es wurde eine elektronisch verfügbare Material- und Dokumentenbasis aufbereitet. Dabei handelte es sich um Dokumente, die in dieser Komposition in Umfang und Qualität bisher noch nicht einsehbar waren. Der darauf aufbauende Kommunikationsprozess im virtuellen Seminar zwischen dem Lehrenden und den Lernenden über Lehrinhalte, Themen- und Fragestellungen gelang dagegen nicht. Eine eher unpersönliche und streng fachlich orientierte Ansprache der Lernenden durch den Lehrenden bewegte nichts. Man stelle sich vor, es ist Seminar und alle schweigen....!

2. Andere Erfahrungen mit virtuellen Seminaren lehren, dass sich die Beteiligten sehr schnell überfordert fühlen können. Ein Experte auf dem Gebiet des Lernens mit Multimedia wollte mit einem TutorInnen-Konzept der absehbaren Überbelastung entgegen treten. Er ging davon aus, dass der Anteil der inhaltlich orientierten Beiträge der Studierenden in virtuellen Seminaren unter 20 % liegt. In einem arbeitsteiligen Prozess wollte er die überwiegend technisch-organisatorische Angelegenheiten TutorInnen überlassen, denen auch die Aufgabe zugewiesen wurde, die "wirklich" inhaltlichen Fragen an ihn weiter zu leiten. Das Konzept scheiterte.

In den Kursevaluationen wurden die pädagogischen und inhaltlichen Aspekte des Kurses besonders negativ bewertet. Der Multimedia-Experte hatte Erfahrungen aus dem Fernstudienbereich ungeachtet gelassen, wonach TutorInnen nur dann zum Studienerfolg beitragen können, wenn sie den fachlichen Anforderungen eines Kurses gewachsen und mit dem für den Kurs hauptverantwortlich Lehrenden fachlich verbunden sind. TutorInnen können durch technisch-organisatorisches Servicepersonal unterstützt, jedoch nicht durch Letztere ersetzt werden (Thorpe, 1992; Salmon, 2000; Bernath 2002; Zawacki, 2002a; Brindley u.a. 2003; Lentell 2003).

Beide Beispiele weisen darauf hin, dass der Grat zwischen Erfolg und Scheitern beim Lernen mit neuen Medien schmal ist. Als Ergebnis einer sehr umfangreichen Forschungsarbeit von Carswell & Fleming (2003) an der amerikanischen Partneruniversität wurde jüngst festgestellt, dass "...faculty members have to work especially hard in online courses to enhance their presence in the eyes of their students". Eigene Untersuchungen mit über 800 Studierenden im online Master of Distance Education Studiengang zeigen gleichzeitig, dass in den Online-Kursen, in denen die Kommunikation zwischen den Beteiligten gelingt, diese als Beitrag zum Studienerfolg besonders hoch bewertet wird. Das gilt durchgängig für alle Kurse, aber nicht für alle Studierenden, denn diese unterscheiden sich durch höchst individuelle und damit auch unterschiedliche Bewertungen der Komponenten ihres jeweiligen Studienerfolges (Bernath & Rubin 2003b).

Zu den Erfahrungen des Fernstudienzentrums mit eLearning gehört vor allem die Erkenntnis, dass der Entwurf des eLearning nur gelingt, wenn es in einen konzeptionellen Ansatz des Lehrens und Lernens eingebettet ist und wichtiger noch, wenn es systematisch und institutionell verankert betrieben (Bates 1999, King 2001) und als ein zentrales Handlungsfeld für die Zukunftsfähigkeit der Universität identifiziert wird (Müller-Böling 2001).

Der breite Erfahrungsschatz des Fernstudienzentrums findet in verschiedenen Trainings- und Weiterbildungsangeboten Anwendung. Sie reichen vom eintägigen Workshop „Training in Online Learning“ (LINK: <http://www.uni-oldenburg.de/zef/training.htm>) über das mehrwöchige, web-basierte Seminar „Essentials in Online Learning“ (LINK: <http://www.uni-oldenburg.de/zef/training/eol/eol.htm>) bis hin zu zwei Zertifikatsprogrammen "Foundations of Distance Education" und "Distance Education in Developing Countries", die Bestandteil des online Master of Distance Education Studiengangs (LINK: <http://zefnotes.uni-oldenburg.de/ASF/asf.nsf/MDE>) sind.

Referenzen

- Bates, A.W. (1999). *Managing technological change: Strategies for college and university leaders*. San Francisco: Jossey Bass.
- Bernath, U. (1996). [Distance education in mainstream higher education: A strategic issue at conventional universities](#). In Thompson, M. (Hrsg.), *Internationalism in distance education: A vision for higher education*. Research Monographs No 10, American Center for the Study of Distance Education. The Pennsylvania State University. (S. 45-51)
- Bernath, U. (1997). *Virtual Tutoring - A New Approach Challenging Future Developments in Distance Education* - paper presented to the International Conference for Managers of EuroStudyCentres, ESC 97, in Helsinki, November 28 (<http://www.uni-oldenburg.de/zef/literat/virtutut.htm>)
- Bernath, U., & Rubin, E., (Hrsg.) (1999). [Final report and documentation of the virtual seminar for professional development in distance education](#). A project within the AT&T Global Distance Learning Initiative sponsored by the AT&T Foundation and the International Council for Open and Distance Education (ICDE). Oldenburg: Bibliotheks- und Informationssystem der Universität Oldenburg.
- Bernath, U., & Rubin, E. (2001). ["Professional development in distance education" – A successful experiment and future directions](#). In F. Lockwood & A. Gooley (Hrsg.), *Innovations in open & distance learning, successful development of online and web-based learning*, (S. 213 – 223). London: Kogan Page
- Bernath, U. (Hrsg.). (2002). [Online Tutorien](#). Beiträge zum Spezialkongreß "Distance Learning" der AG-F im Rahmen der LEARNTEC 2002. Oldenburg: Bibliotheks- und Informationssystem der Carl von Ossietzky Universität Oldenburg
- Bernath, U., & Rubin, E., (Eds.) (2003a). [Reflections on Teaching and Learning in an Online Master Program - A Case Study](#). Oldenburg: Bibliotheks- und Informationssystem der Universität Oldenburg.
- Bernath, U., & Rubin, E. (2003b). [The Online Master of Distance Education: Ist History and Realization](#). In Bernath, U., & Rubin, E., (Eds.) (2003a). a.a.O.
- Bernath, U., & Kleinschmidt, A. (2002). [Virtuelle Tutorien in einem Verbund von Fernstudienzentren](#). In Bernath, U. (Hrsg.). *Online Tutorien. Beiträge zum Spezialkongreß "Distance Learning" der AG-F im Rahmen der LEARNTEC 2002*. Oldenburg: Bibliotheks- und Informationssystem der Carl von Ossietzky Universität Oldenburg. (S. 119 – 128)
- Bernath, U., Kleinschmidt, A., Walti, Chr. & Zawacki, O. (2003). [Challenges for Study Centers in an Electronic Age – A case study of the Center for Distance Education at Carl von Ossietzky University of Oldenburg in Germany](#). In Tait, A. (Ed.) (2003, forthcoming). *Learner Support*. Theme Issue of the International Review of Research in Open and Distance Learning. Athabasca: Athabasca University (<http://www.irrodl.org>)

- Carswell, A. & Fleming, E. (2003). Graduate School Faculty Evaluation Study. In DE Oracle@ UMUC, January/February 2003. Retrieved from the Web on March 11, 2003 at http://info.umuc.edu/de/ezine/features/jan_feb_2003/fac_eval_study.htm
- Brindley, J., Zawacki, O., & Roberts, J. (2003). [Support Services for Online Faculty: The Provider and the User Perspectives](#). In Bernath, U., & Rubin, E., (Eds.) (2003). a.a.O.
- Fritsch, H. (1997). [Host contacted, waiting for reply](#). In Bernath, U. & Rubin, E. (Hrsg.) (1999). a.a.O. (S. 355 – 378)
- Feeken, H., Kleinschmidt, A., & Zawacki, O. (2002). [Das Konzept der Online-Betreuung im Projekt "Ökonomische Bildung online"](#). In G. Bachmann & O. Haefeli & M. Kindt (Hrsg.), *Die virtuelle Hochschule in der Konsolidierungsphase*. Münster: Waxmann. (S. 345 - 355).
- Hülsmann, Th. (2003). [Costs without Comouflage: A cost analysis of Oldenburg University's two graduate certificate programs offered as part of the online Master of Distance Education \(MDE\)](#). In Bernath, U., & Rubin, E., (Eds.) (2003). a.a.O.
- King, B. (2001). Managing the changing nature of distance and open education at institutional level. *Open Learning*, 16 (1). (S. 47-60)
- Lentell, H. (2003). The importance of the tutor in open and distance learning. In Tait, A. & Mills, R. (Eds.), a.a.O. (S. 64-76)
- Müller-Böling, D. (2001). Ganzheitliche Hochschulreform, in: Hanft, A. (Hrsg.): Grundbegriffe des Hochschulmanagements, Neuwied: Luchterhand (S. 135-140)
- Peters, O. (2002). [Distance Education in Transition: new trends and challenges](#). Oldenburg: Bibliotheks- und Informationssystem der Carl von Ossietzky Universität Oldenburg
- Rumble, G. (2000). Student support in distance education in the 21st century: Learning from service management. *Distance Education*, 21(2). (S. 216-235)
- Salomon, G. (2000). E-moderating: The key to teaching and learning online. London: Kogan Page
- Tait, A. & Mills, R. (Eds.) (2003). Rethinking Learner Support in Distance Education: Change and continuity in an international context. London: Routledge Falmer
- Thorpe, M. (1992). Tuition. In M. Thorpe (Ed.), *Evaluating open and distance learning* (2 ed., S. 61-86). Harlow, UK: Longman
- Zawacki, O. (2002a). [Wandel der Tutorenfunktion in einer neuen Form des Fernstudiums](#). In: Bernath, U. (Hrsg.) (2002). a.a.O. (S. 33 – 45)
- Zawacki, O. (2002b). [Organisationsstrukturen für E-Learning Support an der University of Pretoria](#). In Bachmann, G., Haefeli, O. & Kindt, M. (Hrsg.), a.a.o. (S. 112-121)
- Zawacki, O., Kleinschmidt, A., Ribold, M., Kragler, W. & Zander, M. (2003). VIAonline: Ein verteiltes Kompetenzzentrum für Online Distance Learning der Universitäten Hildesheim, Lüneburg und Oldenburg. Präsentation im Rahmen des Workshop "Distance Learning: Netzwerke und Kooperationsmodelle" auf der LEARNTEC 2003 am 7.2.2003 (<http://www.ag-fernstudium.de/tagung03/via.pdf>)

Zum Autor:

Dr. phil. Ulrich Bernath ist seit 1978 Leiter des Fernstudienzentrums der Carl von Ossietzky Universität Oldenburg. Seit 2002 nimmt er als Adjunct Professor online Lehraufträge des University of Maryland University College wahr. Er ist Mitbegründer des European Study Centre North-West Germany (ESCN) und der Arbeitsgemeinschaft für das Fernstudium an Hochschulen (AG-F). Seit 1997 ist er Mitglied des internationalen Programmkomitees für die zweijährig stattfindenden Weltkonferenzen des International Council for Open and Distance Education (ICDE). Von den Mitgliedern des European Distance Education Network (EDEN) wurde er im Jahre 2002 für drei Jahre in den Steuerkreis des Network of Academics and Professionals (NAP) gewählt. Bernath hatte die Projektleitung mehrerer Drittmittel geförderter Entwicklungsvorhaben inne und ist Autor von über 50 veröffentlichten Arbeiten zu organisatorischen und konzeptionellen Aspekten des Fernstudiums. (<http://www.uni-oldenburg.de/zef/uli-b.htm>)